



TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 21229

Erfasst am: 21.02.2004

Bearbeiter/in: Franckenstein

Fotonr.: IMS187_35

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkataster

Aufnahme: März 1983



Objekt-Kategorie: Kapelle

Objekt-Bezeichn.: Wegkapelle, Kapelle in Graslehn, Graslehnkapelle

Vulgoname: Graslehnkapelle

Polit. Gemeinde: 205 Jerzens

Ortsteil: Graslehn

Datierung: 18. (?)

Von: 1700

Bis: 1799

Diözese: Innsbruck

Polit. Bezirk: Imst

Kurzbeschreibung: In den Hang gebaute, kleine, gemauerte, einjochige Kapelle mit dreiseitigem Chor, Satteldach und offenem, hölzernem Dachreiter mit verschindeltem Pyramidenhelm (vermutlich 18. Jahrhundert). Giebelseitig Rundbogenportal, flankiert von kleinen Rundbogenfenstern, darüber kleines Rundfenster; je ein Rundbogenfenster an den Traufseiten. Im tonnengewölbten Inneren von Natursteinen eingefasste Altarnische mit Lourdesgrotte und den Figuren der Maria Immaculata und der hl. Bernadette. [aktualisiert, Schmid-Pittl, 2015]

Literatur: Ammann, Gert. Das Tiroler Oberland. Salzburg 1978, S. 182

Dehio Tirol. Wien 1980, S. 377

Rundschau; 5.10.1988; o. A. (Restaurierung)

Quellen: TLA, Katastermappe 1856, KG Jerzens, Kreis Innsbruck, Nr. 94, Blatt 10. [aufgenommen 1856, lithographiert 1858]

Fotos: Zustand nach der Restaurierung 1988 (im Akt vorhanden)



TIROLER KUNSTKATASTER